

NEUES PROJEKT

Ein Tunnel für den Radweg

Der Umbau der Kreuzung Feldstraße mit der Wolfholzgasse/Industriestraße an der Grenze zu Perchtoldsdorf ist abgeschlossen.

VON JUDITH JANDRINITSCH

BRUNN AM GEBIRGE Ziel des Kreuzungsumbaus war es, in Zusammenarbeit mit der NÖ-Straßenbauabteilung den Kreuzungsbereich übersichtlicher und sicherer zu machen. So erfolgte die Errichtung von Bushaltestellen und Querungshilfen.

Die genannten Straßen befinden sich alle mitten im Gewerbegebiet, deshalb soll 2024 in einem nächsten Schritt der Geh- und Radweg bis zur Abzweigung beim campus21 und

der Liebermannstraße verlängert werden.

Das sei auch der Tatsache geschuldet, dass „das Gewerbegebiet gewachsen ist und man den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der verschiedenen Firmen auch die Möglichkeit bieten muss, ihre Arbeitsplätze öffentlich zu erreichen“, sagt Bürgermeister-Stellvertreter & Verkehrsreferent Chris Schmitzer, NEOS.

Dafür nimmt die Marktgemeinde viel Geld in die Hand.



◀ Auch diese Mittelinsel wurde in der Feldstraße errichtet. Foto: Gemeinde

„Wir haben heuer ein zweieinhalb Mal so hohes Radwegbudget wie jenes für den Straßenbau“, erläutert Schmitzer.

Großprojekt in Höhe „Manhattan“

Wichtig ist der Gemeinde, eine verbesserte öffentliche Anbindung zur U6 in Siebenhirten zu erreichen. Dafür ist es auch notwendig, einen etwa 30 Meter langen Geh- und Radwegtunnel unter der Landesstraße B12a in Höhe des Fitnessstudios Manhattan zu errichten. „Für den Tunnel haben wir zwischen 1,2

und 1,3 Millionen Euro budgetiert. Der Rest entfällt auf den Radweg in der Feldstraße. Hier stehen wir beim Ausbau gerade in Höhe der Firma ISIS Papyrus Europe AG.“

Dank richtet Schmitzer an das Land NÖ: „Die von uns geplante Radwegverbindung zählt zu den Hauptwegradrouten und wird zu 60 Prozent vom Land gefördert“ und „an die Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat, die alle den Radwegausbau unterstützen“. Für ihn persönlich sei es „sehr wichtig, dass die sanfte Mobilität gefördert wird“, betonte Schmitzer.